

# Geschäftsanhahnungsreise

Côte d'Ivoire und Guinea – Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Bergbau- und Rohstoffwirtschaft vom 10. bis 14. Oktober 2021



## Potenzialreiche Märkte

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) führt die Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH in Kooperation mit der Delegation der deutschen Wirtschaft in Ghana (AHK Ghana), dem Subsahara-Afrika Büro der DEInternational GmbH im DIHK, der Fachvereinigung Auslandsbergbau und internationale Rohstoffaktivitäten (FAB) und dem VDMA Mining vom 10. bis 14. Oktober 2021 eine Geschäftsanhahnungsreise zum Thema Bergbau- und Rohstoffwirtschaft nach Côte d'Ivoire und Guinea durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

### Eine steigende Nachfrage

Côte d'Ivoire verfügt über reiche Vorkommen an Gold, Erdöl, Erdgas, Diamanten, Eisenerz, Nickel und Kupfer. Seit 2013 erfüllt das Land die Vorgaben des Zertifizierungsschema des Kimberly Prozesses: Seitdem ist der Bergbausektor erheblich gewachsen. In Guinea ist die Weiterentwicklung des Sektors seit Jahren Priorität der Regierung. Im Jahr 2011 trat ein Bergbaugesetz in Kraft, das Anreize für Investitionen bietet und Vorgaben zu Umweltschutz und Anti-Korruptionsmaßnahmen macht. Das Land verfügt nicht nur über die weltweit größten, teils noch nicht erschlossenen, Bauxit- und Eisenerzvorkommen, sondern darüber hinaus noch über bedeutende Mengen an Gold, Diamanten, Industriemetallen (insbesondere Nickel, Kobalt, Kupfer, Blei, Zink, Chrom) sowie über die Minerale Ilmenit, Rutil und Zirkon.



Durchführer

## Die Bergbau- und Rohstoffwirtschaft in Côte d'Ivoire und Guinea

Die Corona-Pandemie und schwächelnde Rohstoffpreise sorgen im Bergbausektor Guineas zwar für einen Dämpfer, dennoch profitiert das Land vom größten Zufluss an Bergbauinvestitionen weltweit. So hat sich etwa die Bauxitproduktion Guineas zwischen 2016 und 2019 auf 70,2 Millionen Tonnen verdreifacht und das Land zum drittgrößten Bauxitproduzenten der Welt nach China und Australien gemacht. Die Eisenerzvorkommen im Simandou-Hügelzug Guineas werden derweil auf einen Wert von 100 Milliarden Dollar geschätzt. Côte d'Ivoire profitiert wiederum vor allem vom gestiegenen Goldpreis. Der Goldsektor ist mit aktuell fünf Minen der werthaltigste im Bergbaubereich des Landes. Die Goldförderung hat sich in Folge dessen von zwölf Tonnen im Jahr 2011 auf 32,5 Tonnen im Jahr 2019 fast verdreifacht. Neben der Rohstoffförderung wird seit Jahren auch in Produktionsstätten vor Ort investiert. Im Jahr 2017 begann Côte d'Ivoire etwa mit einer eigenen Nickelproduktion, welche sich bis 2019 verdoppelte. Bis zum Jahr 2023 ist überdies ein eigenes Aluminiumwerk geplant. Sowohl Côte d'Ivoire als auch Guinea gehören im Rahmen der G20-Initiative „Compact with Africa“ (CwA) zu den zwölf Partnerländern Deutschlands. Dies bietet Vorteile hinsichtlich des Selbstbehalts bei Deckungen für Geschäfte mit dem öffentlichen Sektor sowie erweiterte Absicherungsmöglichkeiten für Exportgeschäfte.

Deutsche Unternehmen, die ihre Produkte oder Dienstleistungen im Rahmen von Bergbauprojekten einbringen möchten, sollten die Entwicklungen in Guinea und Côte d'Ivoire sehr genau verfolgen. Subkontraktoren vor Ort bestellen in großem Umfang Bergbautechnik in erstklassiger Qualität. Insbesondere die steigende Nachfrage im Maschinen- und Anlagenbau bietet Chancen für deutsche Unternehmen und dürfte mit der Erholung der internationalen Rohstoffpreise einen weiteren Schub erhalten.

## Chancen für deutsche Unternehmen

Die Teilnahme an dieser Delegationsreise bietet Ihnen folgende Vorteile:

- Vorab organisierte individuelle Geschäftsgespräche mit ivoirischen und guineischen Unternehmen
- Vorstellung Ihrer Produkte und Dienstleistungen vor Fachpublikum
- Vernetzung mit wichtigen lokalen Partnern im privaten und öffentlichen Sektor für individuell vorbereitete Geschäftsgespräche
- Online und vor Ort werden Sie von Experten/innen gebrieft
- Fachkundige Begleitung in den Zielländern
- Teilnehmende erhalten eine Zielmarktanalyse

### Vorläufiges Programm

	<b>Vorab: Halbtägige digitale Informationsveranstaltung</b>
	Briefing mit den deutschen Botschaftern in Abidjan & Conakry
	Vorträge & Erfahrungsberichte zum Markt
	Fragen & Diskussionsrunde
	<b>Sonntag, 10. Oktober 2021 – Individuelle Anreise</b>
Ca. 21.00 Uhr	Ankunft am Flughafen Conakry, Transfer zum Hotel und Check-In
	<b>Montag, 11. Oktober 2021 – Fachkonferenz – Conakry/Guinea</b>
07.45 – 08.30	Frühstück & Begrüßung sowie Briefing zum Projekttablauf
09.30 – 15.30	Fachkonferenz & Präsentationsveranstaltung mit Netzwerkveranstaltung
16.00 – 18.00	Networking Event & erste individuelle Geschäftsanhaltungs-gespräche
	<b>Dienstag, 12. Oktober 2021 – Geschäftsanhaltungs-gespräche &amp; Besuche – Conakry/Guinea</b>
09.00 – 16.30	Individuelle Geschäftsanhaltungs-gespräche/Besuche wichtiger Akteure z.B. das Bergbauministerium, die Bergbaukammer & die für die Vermittlung internationaler Lieferanten & Investoren an lokale Partner zuständige Bourse de Sous-Traitance et de Partenariats
17.30 – 19.00	Voraussichtlich Empfang mit der deutschen Botschaft & lokalen Akteuren
	<b>Mittwoch, 13. Oktober 2021 – Weiterreise nach Abidjan/Côte d'Ivoire</b>
08:00 – 09:50	Flug von Conakry nach Abidjan
11.30 – 15.30	Fachkonferenz & Präsentationsveranstaltung mit Netzwerkveranstaltung Networking Event & erste individuelle Geschäftsanhaltungs-gespräche
17.00 – 19.00	Voraussichtlich Empfang mit der deutschen Botschaft & lokalen Akteuren
	<b>Donnerstag, 14. Oktober 2019 – Geschäftsanhaltungs-gespräche &amp; Besuche – Abidjan/Côte d'Ivoire</b>
09.00 – 18:00	Individuelle Geschäftsanhaltungs-gespräche/Besuche wichtiger Akteure z.B. die Direction Générale des Mines et de la Géologie des Bergbauministeriums, die Kammer des Bergbausektors & das Projektbüro der GlZ Rohstoffgovernance Westafrika
18.30 – 20:00	Gemeinsames Abendessen & De-Briefing
Ca. 23.00	Abflug nach Deutschland

## Zielgruppe und Teilnahmebedingungen

Zielgruppe der Geschäftsanhaltungsreise sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU), Selbstständige der gewerblichen Wirtschaft sowie fachbezogene freie Berufe und wirtschaftsnahe Dienstleister mit Geschäftsbetrieb in Deutschland mit entsprechendem Branchenschwerpunkt.

Besonders kleinen und mittleren deutschen Unternehmen, aktiv in der Bergbau- und Rohstoffwirtschaft, soll durch die Reise vom 10. bis 14. Oktober 2021 in Côte d'Ivoire und in Guinea die Möglichkeit gegeben werden, bestehende Netzwerke auszubauen, neue Kontakte zu knüpfen und konkrete Geschäfte anzubahnen. Bei der Anmeldung haben KMU daher auch Vorrang vor Großunternehmen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Unternehmen begrenzt.

Der Eigenanteil der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern

- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder mehr als 500 Mitarbeitern

Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden von den Teilnehmern selbst getragen.

Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Leistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Die Kosten für die förderungsrelevanten Beratungsleistungen müssen nur dann gezahlt werden, wenn die EU-Freigrenzen für De-minimis (200.000 Euro in drei aufeinanderfolgenden Steuerjahren) bereits ausgeschöpft wurden. Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze von dem Unternehmen bei der Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH abzugeben.

Der Eigenanteil für die Veranstaltung wird von der Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH nach verbindlicher Anmeldung vereinnahmt. Darüber hinaus tragen die Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

## Anmeldehinweise

Die Geschäftsanhaltungsreise wird von der Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durchgeführt. Bitte beachten Sie beigefügte AGB sowie die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes, die Sie unter den folgenden Links aufrufen können: [Côte d'Ivoire](#) / [Guinea](#). Eine Reiserücktrittsversicherung wird empfohlen.

Interessierte Unternehmen können sich bis zum **12. Juli 2021** bei der Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH anmelden. Das Anmeldeformular sowie die miteinzureichende Erklärung finden Sie nachfolgend. Weitere Informationen zum Markterschließungsprogramm für KMU finden Sie unter [www.ixpos.de/markterschliessung](http://www.ixpos.de/markterschliessung).

Bitte senden Sie die Anmeldung und die Eigenerklärung vollständig ausgefüllt und unterschrieben als E-Mail, Fax oder per Post an

### Frau Tara Méité

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.  
Friedrichstraße 206, 10969 Berlin;  
Tel.: +49 1703711280 oder Fax: +49 30 2060719 108  
E-Mail: [meite@afrikaverein.de](mailto:meite@afrikaverein.de)

## Unsere Partner



## Impressum

### Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)  
Öffentlichkeitsarbeit  
11019 Berlin  
[www.bmwi.de](http://www.bmwi.de)

### Text und Redaktion

Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH  
Bleichenbrücke 9  
20354 Hamburg  
Tel.: +49 40 419133 0  
Fax.: +49 40 354704

### Gestaltung und Produktion

Afrika-Verein Veranstaltungs-GmbH

### Stand

18.05.2021

### Bildnachweis

gettyimages